

ELTERNVEREINSSITZUNG

20.1.2010

Protokoll

Anwesenheitsliste Eltern (nach Klassen sortiert)

NAME	Kl	Funkt.	E-Mail-Adresse	Telefon	20.1.2010
<u>EV-Kassier-Stv.</u> :Gerald Resel	1A	KEV			A
Martina Diewald	1A	KEV-Stv			E
Regine Lugger	1B	KEV			E
Elke Fröhlich	1B	KEV-Stv			A
Cornelia Sefranek	1C	KEV			A
Martina Friedrich	1C	KEV-Stv			E
Verena Franz	1D	KEV			E
Michaela Kronfuß	1D	KEV-Stv			A
Romana Ivan, Mag.	2A	KEV			
Christian Braumann	2A	KEV-Stv			A
Astrid König	2B	KEV			E
Barbara Chuda	2B	KEV-Stv			
<u>EV-Schriftführerin-Stv.</u> : Henriette Sollinger	2C	KEV			A
Iris Jaretz	2C	KEV-Stv			E
<u>Rechn.pr.</u> :Marianne Ebner	2D	KEV			A
<u>EV-Vorsitz-Stv.</u> : Michaela Christiansen	2D	KEV-Stv			E
<u>EV-Schriftführerin</u> : Andrea Kunz-Luef	3A	KEV			A
Gerda Schmied	3A	KEV-Stv			E
Thomas Blaschke	3B	KEV			A
Tamara Urban	3B	KEV-Stv			
Claudia Fialka	3C	KEV			
Nurhan Aktas	3C	KEV-Stv			A
<u>EV-Kassier</u> : Andreas Lang	3D	KEV			A
Felix Hasieber	3D	KEV-Stv			
Manfred Oswald	4A	KEV			A
Martina Anditsch	4A	KEV-Stv			
<u>Rechn.pr.</u> :Christian Wanko	4B	KEV			A
Sabine Rumpold	4B	KEV-Stv			
<u>EV-Vorsitz.</u> :Reinhard Birett	4C	KEV			A
Sylvia Gigl	4C	KEV-Stv			
Hofbauer-Hadac Manuela	4D	KEV			A
Sylvia Öhler	4D	KEV-Stv			A
Elisabeth Augusta					A
Alfred Madelmayer					A

Für die Lehrer: Dir. Nikolaus Fritz

Mag. Martina Meister-Wolf
Edda Sterl- Klemm

Der Obmann Reinhard Birett begrüßte die Anwesenden, insbesondere unseren Direktor Nikolaus Fritz. Dieser wiederum bedankt sich recht herzlich für die Einladung und erklärt, er komme sehr gerne zu den Sitzungen, jedoch nur im Falle einer ausdrücklichen Einladung.

Zum ersten sei die Schule immer durch ausgezeichnete Repräsentantinnen Mag. Meister-Wolf und Edda Sterl- Klemm vertreten und zum zweiten, könne der Eindruck entstehen „Der Feind hört mit“.

1. EV Beitrag

Unser Kassier Andi Lang erläutert die ausgeteilten Informationsblätter:

Die eingezahlten Elternvereinsbeträge belaufen sich derzeit auf Euro 4.252,50 zuzüglich Euro 37,- an Spenden. Das entspricht einen Prozentsatz von 91,3 % - im Vergleich zum Vorjahr ein ganz leichter Rückgang. 34 Eltern haben bis dato nicht einbezahlt, das Online-Banking wurde von 68 Eltern (19,1 %) genutzt. Bei jenen Zahlungen, die über die Schule gehandelt wurde, gab es bei Einigen Probleme. Unser Kassier holte die Kuverts inklusiv den Abschnitten täglich ab, jedoch führten die Lehrer aufgrund des teilweisen Online-Banking keine Liste, insgesamt kamen 8 Eltern auf Andi zu und meinten, sie hätten bezahlt, Andi hingegen hatte keinen Eingang, diese sind auf dem Sheet als 0-Zahler deklariert.

Der Gesamtkassastand hat sich seit unserer letzten Sitzung um Euro 800,- erhöht und beträgt derzeit Euro 6.916,01

2. Weihnachtsfest

Obwohl wir an alle Ständen einen Umsatz-Rückgang verbuchen mussten, wurde das Fest aufgrund des großzügigen Sponsorings durch unseren Essenslieferant MAX Catering (Ofenkartoffeln, Punsch, Kuchen) sehr erfolgreich. Der Punsch ging leider viel zu früh aus – hier wird nächstes Jahr anders kalkuliert(es war am Tag des Festes ziemlich kalt!). Die im letzten Jahr angebotenen Würstel und Pommes erzielten mehr Einnahmen als die heuer angebotenen Ofenkartoffeln, aber wie bereits erwähnt haben wir mehr Gewinn erzielt, da wir kaum einen Aufwand zu verbuchen hatten(88 % zu 60 %). Zusätzlich wurde der Gewinn durch die Gutschrift eines Getränkeliieferanten aus dem Vorjahr gesteigert. Die übergebliebenen Ofenkartoffeln und der Kuchen wurden von unserem Obmann Reinhard Birett zur Caritas- Stelle „Die Gruft“, W6, gebracht. Es stellt sich die Frage, was mit den übergebliebenen antialkoholischen Getränken im Wert von Euro 26,51 passieren soll?

- a) an die Lehrer verschenken
- b) verkaufen

BESCHLUSS: einstimmig – an die Lehrer verschenken

3. Anträge

Unser Kassier stellt fest, dass erst 5 Anträge für Projekte, 3 Anträge für den Beitrag für eine Lesenacht und 4 Beiträge für ein Nikolo-Fest eingebracht wurden. Aufruf an alle Elternvertreter und Lehrer: bitte reicht Anträge ein!

Aktuell: Christian B. hat bereits einen dementsprechenden Brief an die Lehrer verfasst.

Was wurde von den bisherigen Beschlüssen abgeschlossen?

- a) Rhythmtücher von Natascha Karall – abgeschlossen
- b) Reisig und Christbaum für Weihnachtsfest – abgeschlossen

Sturzhelme (von den 6 Helmen für die Anprobe konnten 3 verkauft werden, weitere 3 sind übrig.

BESCHLUSS: Diese drei Helme kommen ins Inventar

- c) Keil- und Holzrahmen – nur zum Teil ausbezahlt (Euro 136,42 von Euro 300)
- d) Restaurierung der Infotafel – Frau Kotal – Rechnung fehlt
- e) Lesestadt (Laminierfolie etc.) – Rechnung fehlt
- f) Handkassa – Es wurde keine weitere Handkassa benötigt

4. Einbruch/Feuer/Schutz - Maßnahmen

Christian Braumann berichtet über das Gespräch mit dem Bezirksvorsteher Norbert Scheed. Es war freundlich und emotionslos.

Das Problem stellt sich durch die verschiedenen finanziellen Quellen dar:

Für die Volksschule ist teils die MA 56 und teils die MA 34 (letztere für Reparaturen und techn. Ausstattung), für die Hörbehinderten Schule jedoch ist das Zentralbudget zuständig. Dienstag, den 26. Jänner wird es mit allen Beteiligten ein Gespräch in unserer Schule geben.

5. Vorschau auf das Sommerfest

Als Thema bietet sich das 15-jährige Bestehen unserer Schule an, es werden Schautafeln und Fotos überlegt, der Termin kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht fixiert werden. Zum einen plant die Gehörlosen- Schule am 25.6. ein Fest, zum anderen sind einige unserer Klassen am 18.6. noch auf Projektwoche, Terminkoordination wird noch abgeklärt.

Direktor Fritz stellt klar, dass es aber keinen allzu großen Aufwand geben darf. Die Lehrer dürfen nicht wochenlang mit dem Erproben der Auftritte beschäftigt sein.

Auf alle Fälle sollte es heuer wieder eine Tombola geben, die hat beim vorletzten Fest sehr viel Gewinn gebracht. Andi Lang erwähnt, dass sich der Elternverein auf drei Säulen aufbaut: EV Beiträge, Weihnachtsfest, aber vor allem auf das jährliche Sommerfest.

Hiermit auch der Aufruf an alle Eltern: Sucht Sponsoren !

AKTUELL: unser **Sommerfest** findet am **18.Juni 2010** statt!

6. Umkehrsituation

Da es in letzter Zeit immer wieder Konflikte zwischen Eltern und Fahrern der Firma Haller gegeben hat, hatte unser Obmann Reinhard Birett ein persönliches Gespräch mit dem Geschäftsführer der Firma Haller. Dieser versicherte, dass es auch in seinem Interesse sei, eine friedliche Lösung zu finden. Die Überreaktion einiger seiner Mitarbeiter bedauert er. Wir sind uns aber bewusst, dass viele Eltern unserer Schule das Auto einfach in der Umkehr abstellen und ihre Kinder bis hinauf in die Klasse bringen, anstatt lediglich aussteigen zu lassen. Die Diskussion, welchen Weg kann mein Kind allein zurücklegen, erweist sich als haltlos, hier kann es zu keiner Lösung kommen, jedem muss zugestanden werden, diese Frage für sich selbst zu beantworten.

Ein Appell an alle Eltern sich einsichtig zu zeigen Bitte, solltet Ihr länger in der Schule verweilen bzw. Eurer Kind/Kinder bis rauf begleiten, sucht Euch einen entsprechenden Parkplatz (Kurzparkzone, Seitengasse auf der Langobardenstraße oder Wulzendorfstraße), die Umkehre ist lediglich zum Ein- und Aussteigen !!! Lisi Augusta erwähnt in diesem Zusammenhang, dass beim Pastinakweg ein Appell über die Direktion an die Eltern eine wesentliche Entschärfung der dortigen Situation gebracht hat.

7. Halbkugeln im Eingangsbereich

Auch dieses Thema wird am Dienstag 26.1.2010 im Gespräch mit der MA 56 behandelt werden

8. Alarmanlage

Ebenfalls bereits erwähnt, wird diese Problematik am 26.1.2010 angesprochen. Alfred Madelmeier ist nach wie vor bereit, unserer Schule eine Alarmanlage zur Verfügung zu stellen.

Kurzinfo zum Treffen 26.1.2010: aufgrund der positiven Vorgespräche (und dem grundsätzlichen Beschluss zur Errichtung einer Alarmanlage) zwischen den Abteilungen des Magistrates (MA 34, MA56, Zentralbudget) wurden am 26.1. 2010 durch einen Vertreter der MA 68/Rathauswache, Planungsdetails für eine Alarmanlage für beide Schulbereiche festgelegt. Diese Planungsdetails dienen der MA 34 zur Kostenerhebung/ Grobkostenschätzung für eine Ausschreibung. Zeitplan für eine Errichtung und Inbetriebnahme einer gemeinsamen (oder getrennten) Alarmanlage ist der Sommer 2011.

Weiters wurde vom MA 68 Spezialisten festgestellt, dass für unser Schulgebäude eine Brandmelde-Anlage nach aktuellen Baupolizeilichen Vorschriften Pflicht sein müsste. Die Direktionen beider Schulen werden dieses Thema intensiv weiterverfolgen.

9. Aktuelles in letzter Minute

a) Antrag von Eva Krottendorfer betreffend der Bibliothek

Da die derzeitige Software abläuft, muss diese nun käuflich erworben werden. Jedoch ist dies kein einmaliger Erwerb, sondern müsste jährlich bezahlt werden. Leider sind alle derzeit im Handel verfügbaren Software-Programme für Bibliotheken nach diesem Prinzip aufgebaut. Unser Direktor erklärt, wir werden uns auch das Programm der VS Konstanziagasse anschauen, dieses wäre ein wenig günstiger.

BESCHLUSS: ½ Kosten der Software für das nächste Jahr,

½ wird von der Gehörlosenschule übernommen; wir werden uns aber nach allen Richtungen umschaun, um eine günstigere Lösung zu finden.

b) Zeckenimpfung

Aufgrund eines Erlasses der MA 56 dürfen derzeit wegen dem H1N1-Virus an Schulen keine Impfungen durchgeführt werden. Sollte sich die Situation nicht bald ändern, kommen wir in die warme Jahreszeit und eine Impfung wäre dann nicht mehr sinnvoll.

c) Infoständer:

Das beste Angebot liegt derzeit bei Euro 160,- pro Ständer, da wir aber acht Ständer brauchen, haben wir angedacht, diese einer Berufsschule anfertigen zu lassen. Unser Obmann Reinhard Birett bleibt dran.

d) Schaukasten Elternverein

Von Marianne wird die Frage aufgeworfen: Wer ist für dessen Inhalt zuständig? Dieser ist nicht aktuell?
Aktuell: die Einladung zur EV Sitzung im November wurde bereits von mir persönlich entfernt und ich werde Reinhard rechtzeitig um die Einladung zur nächsten Sitzung bitten, und diese dann aushängen.

e) Unterstützungen

Von Gerald wird angeregt, das Projektgeld bzw. Gelder für Feste, den Lehrern pauschal ohne vorherigen Antrag zur Verfügung stellen. Hier gehen die Meinungen sehr weit auseinander. Für dieses Jahr sind keine Änderungen mehr möglich, daher wird diese Diskussion auf die Hauptversammlung im Herbst vertagt

f) Faschingskrapfen

Martina Meister-Wolf wird bei der Firma MAX Catering um 420 Krapfen für Faschingsdienstag anfragen, sollte diese ablehnen, wird Thomas Blaschke versuchen, über die Firma Ströck welche zu bekommen.

Aktuell: Krapfen werden in ausreichender Menge von unseren Essenslieferanten Max-Catering gratis zur Verfügung gestellt.

g) Band für Sommerfest

Es bestünde die Möglichkeit einen Kostenvoranschlag für den Auftritt einer Band für das bevorstehende Sommerfest einzuholen. Jedoch nehmen die diversen Auftritte der Kinder viel Zeit in Anspruch und dann müsste man andenken, das Fest zu verlängern? Andi gibt zu bedenken, dass diese wahrscheinlich mehr kostet, als wir auf dem gesamten Fest an Einnahmen haben werden?

Herzlichen Dank für Euer zahlreiches Erscheinen, zur Erinnerung noch der Aufruf , mögliche Sponsoren für unser Sommerfest am 18. Juni 2010 anzusprechen und um Unterstützung (finanziell oder Sachspenden (Tombola!!)) zu ersuchen.

Ich freue mich auf unser nächstes Treffen am

Mittwoch 21. April 2010, 18 Uhr, Restaurant Lahodny

Herzliche Grüße

Reinhard Birett